

ABU-Studiengang

Modulübersicht

Berufspädagogisch-didaktisches Studium	ECTS	60
Fachdidaktik		17
Fachdidaktische Grundlagen	1	
Bereichsdidaktik Gesellschaft 1	3	
Bereichsdidaktik Gesellschaft 2	3	
Umsetzung des Schullehrplans - Bereichsdidaktik Gesellschaft 3	4	
Umsetzung des Rahmenlehrplans - Sprache und Kommunikation 1	3	
Sprache und Kommunikation 2	3	
Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft		18
Einführung in die Berufspädagogik	3	
Grundlagen des Lehrens und Lernens	3	
Didaktik der beruflichen Bildung	3	
Junge Erwachsene in der Berufsbildung	3	
Interaktionsprozesse	3	
Schul- und Qualitätsentwicklung	3	
Berufspraktische Ausbildung		12
BPA im ersten Studienjahr	8	
BPA im zweiten Studienjahr	4	
Wahlpflicht	10	10
Diplomprüfung	3	3

Fachwissenschaftliche Ergänzungsleistungen

Je nach Vorbildung müssen fachwissenschaftliche Ergänzungsleistungen in den Bereichen Recht, Wirtschaft und/oder Sprachwissenschaften erbracht werden.

Fachwissenschaftliche Ergänzungsleistungen	ECTS
Bereich Recht	6
Privatrecht	3
Staatsrecht	3
Bereich Wirtschaft	3
Wirtschaft	3
Bereich Sprachwissenschaften	3
Linguistik	3

Die sechs Fachdidaktikmodule gehören zum Pflichtbereich.

Fachdidaktische Grundlagen

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden in die Ziele, Inhalte und die Arbeitsweise des Studiums eingeführt. Zudem erarbeiten sie ihre erste individuelle Standortbestimmung.

Inhalte:

Einführung ins Studium

Bereichsdidaktik Gesellschaft 1

In diesem Modul setzen sich die Studierenden vertieft mit Themen des Schullehrplans im Lernbereich «Gesellschaft» und deren fachdidaktischer Umsetzung auseinander. Berücksichtigt wird auch die Verknüpfung mit dem Lernbereich «Sprache und Kommunikation». Die Studierenden erarbeiten Möglichkeiten, welche Beurteilungsverfahren eingesetzt werden können.

Inhalte:

Gütekriterien, Prüfungsformen, Prüfungsaufgaben, Beurteilungskriterien, Notengebung, Qualifikationsverfahren

Bereichsdidaktik Gesellschaft 2

In diesem Modul setzen sich die Studierenden vertieft mit Themen des Schullehrplans im Lernbereich «Gesellschaft» und deren fachdidaktischer Umsetzung auseinander. Berücksichtigt wird zudem die Verknüpfung mit dem Lernbereich «Sprache und Kommunikation». Sie erarbeiten Möglichkeiten, wie sie im Unterricht verschiedene Methoden variieren und mit Differenzierungsmassnahmen der Heterogenität begegnen können.

Inhalte:

Diagnose, Individuelle fördernde Rückmeldungen, Differenzierungsmöglichkeiten, Konzepte zur Kompetenzförderung, Methodentiefe

Umsetzung des Schullehrplans - Bereichsdidaktik Gesellschaft 3, Teil 1 & 2

In diesem Modul setzen sich die Studierenden vertieft mit Themen des Schullehrplans im Lernbereich «Gesellschaft» und deren fachdidaktischer und methodischer Umsetzung auseinander. Berücksichtigt wird zudem die Verknüpfung mit dem Lernbereich «Sprache und Kommunikation». Sie erarbeiten Möglichkeiten, wie sie im Unterricht mit spezifischen Lehr- und Lernarrangements das selbstgesteuerte Lernen fördern können.

Inhalte:

Steuerung der Lernprozesse, Instrumente zum selbstgesteuerten Lernen, Projektarbeit, Unterrichtsmedien, Moderationstechniken

Umsetzung des Rahmenlehrplans - Sprache und Kommunikation 1

In diesem Modul setzen sich die Studierenden vertieft mit Vorgaben des Rahmenlehrplans und deren fachdidaktischer Umsetzung auseinander. Das Modul ist schwerpunktmässig der Förderung der Sprach- und Kommunikationskompetenz und der Verknüpfung der Lernbereiche im Unterricht gewidmet. Die Studierenden erarbeiten Möglichkeiten, wie der Unterricht gemäss den Vorgaben im Rahmenlehrplan sinnvoll und effizient vorbereitet werden kann.

Inhalte:

Lehrpläne, (Fach-)didaktische Analyse, Planung und Durchführung von Unterricht, Auswahl der Inhalte, Formulierung von Lernzielen, Formulierung von Arbeitsaufträgen, Rhythmisierung des Unterrichts, Verwendung von Lehrmitteln und Lernmaterialien

Sprache und Kommunikation 2

Thema des Moduls ist die Förderung der Sprach- und Kommunikationskompetenz mit Blick auf die Aspekte des Lernbereichs «Gesellschaft». Es werden zum Beispiel Möglichkeiten erarbeitet, die Lernenden für die Wahrnehmung und Bedeutung von Literatur und Kunst zu sensibilisieren.

Inhalte:

Spezifische Themen aus der Fachdidaktik

Auch die sechs Module in Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft gehören zum Pflichtbereich des Studiums.

Einführung in die Berufspädagogik

Das Modul beschäftigt sich mit dem Berufsbildungssystem in der Schweiz. Es beleuchtet dabei Strukturen und Akteure und diskutiert anhand von Forschungsergebnissen den Übergang von der Schule in die zunehmend von Mobilität, Globalisierung und Digitalisierung geprägte Arbeitswelt. Anhand aktueller Reformen in der Berufsbildung geht das Modul auf zentrale Grundfragen der Berufspädagogik ein, insbesondere auf das Verhältnis von Berufsbildung und Allgemeinbildung.

Inhalte:

Berufsbildungsrecht, Akteure der Berufsbildung/ Lernortkooperation, Betrieblich organisierte Grundbildung, Nutzen und Kosten der Berufsbildung, Tertiäre Bildung

Grundlagen des Lehrens und Lernens

In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden eine Übersicht über wesentliche Aspekte des Lehrens und Lernens. Theoretisches Wissen wird dabei immer auf seine praktische Relevanz für den Unterricht überprüft.

Inhalte:

Lerntheorien, Motivation, Wissensarten, Selbstreguliertes Lernen

Didaktik der beruflichen Bildung

Das Modul ist den didaktischen Grundlagen des Berufsfachschulunterrichts gewidmet. Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul didaktische Begriffe und Konzepte, die in den Modulen der Fachdidaktik umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Inhalte:

Ausgangslage, Kompetenzen und Lernziele, Unterrichtskonzeptionen und Methoden, Aneignungsprozesse, Lernkontrollen

Junge Erwachsene in der Berufsbildung

In diesem Modul geht es um Themen wie Identitäts- und Entwicklungsaufgaben, berufliche Sozialisation, Lebenswelten, Selbstkonzept, Risikoverhalten und Umgang mit Medien. Im Zentrum steht die spezifische Situation der Berufslernenden in ihrem persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld.

Inhalte:

Identität und Entwicklungsaufgaben, Berufliche Sozialisation, Lebenswelten, Selbstkonzept, Risikoverhalten, Umgang mit Medien

Interaktionsprozesse

Im Modul werden zentrale Aspekte des unterrichtlichen Interaktionsgeschehens theoretisch bearbeitet und konkret vertieft. Um eine Klasse gut führen zu können, müssen Lehrpersonen über bestimmte Kompetenzen verfügen: Sie kennen Entwicklungsprozesse von Lerngruppen und sind in der Lage, ein positives Klassenklima zu fördern; sie verfügen über Moderationstechniken für die Gesprächsführung im Klassenverband und in Einzelgesprächen; und sie können bei Störungen und Konflikten angemessen intervenieren.

Inhalte:

Klassenführung, Gruppenprozesse, Lernklima, Kommunikation

Schul- und Qualitätsentwicklung, Teil 1 - 3

Die Studierenden setzen sich mit den Konzepten der Schul- und Qualitätsentwicklung auseinander und lernen wichtige Prinzipien und Instrumente kennen, die sie zur Mitarbeit in Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklungsprojekten befähigen. Sie werden in Modelle eingeführt, die sie bei der Reflexion und Professionalisierung des eigenen beruflichen Handelns unterstützen. Zudem erarbeiten sie eine individuelle Standortbestimmung.

Inhalte:

Einführung in die Schul- und Qualitätsentwicklung, Feedbacks von Lernenden, kollegiale Zusammenarbeit/ kollegiale Feedbackmethoden

Die Studierenden setzen sich mit den Konzepten der Schul- und Qualitätsentwicklung auseinander und lernen wichtige Prinzipien und Instrumente kennen, die sie zur Mitarbeit in Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklungsprojekten befähigen. Sie werden in Modelle eingeführt, die sie bei der Reflexion und Professionalisierung des eigenen beruflichen Handelns unterstützen. Zudem erarbeiten sie eine individuelle Standortbestimmung.

Inhalte:

Instrumente der Schulentwicklung, Rolle von Lehrpersonen in der Schulentwicklung

Die Studierenden lernen Strategien im Umgang mit Belastungen im Schulalltag kennen und erfahren, wie sie ihre Ressourcen auf individueller Ebene stärken. Darüber hinaus lernen sie wichtige Prinzipien und Instrumente kennen, die sie zur Mitarbeit in Schul- und Qualitätsentwicklungsprojekten befähigen.

Inhalte:

Gesundheit im Lehrberuf, Strategien im Umgang mit Belastungen im Schulalltag, Weiterbildung

Berufspraktische Ausbildung

Studierende mit keiner oder wenig Erfahrung an der Berufsfachschule durchlaufen im ersten Studienjahr eine berufspraktische Ausbildung im Umfang von insgesamt 8 ECTS-Punkten, in der Regel 4 ECTS-Punkte davon als Praktikum. Im zweiten Ausbildungsjahr absolvieren alle Studierenden ein Praktikum im Umfang von 4 ECTS-Punkten.

In Absprache mit den Dozierenden und ihrer Berufsfachschule können die Studierenden mit eigenen Klassen zwischen zwei Praktikumstypen wählen. Im ersten Typ absolvieren die Studierenden das Praktikum in der Klasse ihrer Praktikumslehrperson. Dabei werden in der Regel drei Unterrichtshospitationen oder -einsätze und sechs ganzheitliche Unterrichte durchgeführt.

Im zweiten Typ werden sie von der Praktikumslehrperson in ihren eigenen Klassen begleitet. Die Begleitung erfolgt mit den Instrumenten «Fachunterrichtscoaching» und «Unterrichtsbesuch mit anschliessendem Videografieauftrag», die in der Regel je zweimal angewandt werden. Daraus ergeben sich insgesamt sechs ganzheitliche Unterrichtsdurchführungen mit Reflexionsaufträgen und -produkten.

Das Praktikum für ABU-Studierende ohne eigene Klassen erstreckt sich über die ersten beiden Semester und umfasst je 30 Lektionen. Es besteht aus vier Elementen: Hospitation (maximal 10 Lektionen pro Semester); Unterricht kleinerer Sequenzen (ca. 20 Minuten) in Absprache mit der Praktikumslehrperson; selbständige Planung und Durchführung von Unterricht; Umsetzungsaufträge aus den Fachdidaktikmodulen. Das Praktikum wird in der Regel im Tandem absolviert.

Wahlpflicht

In jedem Semester wird für die Studierenden der PH Zürich eine bunte Palette unterschiedlichster Wahlpflichtveranstaltungen angeboten, aus der Module ausgewählt werden können.

Die Wahlpflichtmodule sind in die drei Bereiche «Vertiefung Kernkompetenzen», «Überfachliche Kompetenzen» und «Spezialisierung im Berufsfeld» unterteilt.